

# Fallstudie

aus der naturheilkundlichen Praxis

## Depression und chronische Übersäuerung

**Patientin** Martina, 42 Jahre, Fitnesstrainerin

Als die Patientin beim ersten Gespräch von ihrer Situation erzählt, kämpft sie mit den Tränen und ringt um Beherrschung.

### Vorgeschichte und Symptome

Ihr Mann war schon seit mehreren Jahren depressiv und hat vor einigen Wochen in der gemeinsamen Wohnung Suizid verübt, als sie bei der Arbeit und der 14-jährige Sohn in der Schule war. Sie hat ihn gefunden. Die Job-situation ist belastend, da der Chef häufiger jüngere Trainerinnen bevorzugt, aber sie nicht kündigen kann, da sie nun allein das Geld verdienen muss. Zudem hat sie 4 Knoten in ihrer Brust entdeckt. Nach Mammographie und Ultraschall bei verschiedenen Ärzten existierten 3 Meinungen – von harmlosen Schwellungen über Zysten bis hin zu Brustkrebs. Sie hat den Lebenswillen verloren.

### Dunkelfeld-Vitalblut-Untersuchung

Martinas Dunkelfeld-Vitalblutbild spiegelt ihren Zustand wider und sieht entsprechend katastrophal aus. Eine starke Agglutination der Erythrozyten (Geldrollenbildung), Mucor Symplaste und zahlreiche in den Erythrozyten vorhandene Makrochondrite zeigen eine deutliche chronische Übersäuerung mit Entgleisung der Zyklode des Mucor racemosus an. Erythrozyten-Thromben und viele verformte rote Blutkörperchen deuten auf Funktionsstörungen der Leber hin. Die vorhandenen Phänomene in Form von Sklero-Symplasten erbringen Hinweise auf Störungen im Bereich des Urogenitaltrakts, und die große Anzahl sporoider Symprotite auf das Leaky-gut-Syndrom. Zahlreiche Größenunterschiede der Erythrozyten stehen für Störungen im Eisen- und Vitamin-B-Haushalt. Die körpereigene Regulationsfähigkeit hat sich fast völlig erschöpft. Es sind kaum noch Regulatoren vorhanden.

### Therapie

- Gesprächstherapie, um Lösungen und Auswege aus ihrer Situation zu finden
- Behandlung der Funktionsstörungen der verschiedenen Organe, die u.a. zu Defiziten in der Aufnahme, Umwandlung und

Verwertung von Vitaminen und Mineralstoffen geführt haben

- Ggf. Substitution von Vitaminen und Mineralstoffen für eine gewisse Zeit
- Symptomatische Behandlung zur Erleichterung der Beschwerden

Die chronische Übersäuerung mit Entgleisung der Zyklode des Mucor racemosus behandle ich mit Mucokohl D5 Tropfen. Um eine sanfte Entsäuerung zu unterstützen, trinkt sie an jedem Morgen ein Glas Wasser mit einem Schuss Herbacetum Heilpflanzenessig und nimmt zweimal wöchentlich abends ein Jentschura Basenbad. Diese Bäder dienen der Entsäuerung und sollen auch regelmäßige stressfreie Zeiten geben. Zur Verbesserung der Leberfunktion nimmt sie abends 1 Tablette Ardeyhepan ein. Zur zusätzlichen Unterstützung der Leber gibt sie morgens 60 Tropfen PHÖNIX Silybum spag., zur Unterstützung der Nieren 60 Tropfen PHÖNIX Solidago spag. und zur Verbesserung der Eisenverwertung 20 Tropfen PHÖNIX Ferrum spag. in eine große Flasche Wasser und trinkt diese über den Tag verteilt aus. Zur Behandlung des Leaky-gut-Syndroms und zur Schaffung einer gesunden Darmflora kaut Martina morgens 1 Tablette Paidoflor und nimmt abends 2 Tabletten Regacan und 1 Kapsel Mutaflor ein. Zusätzlich erhält sie zweimal täglich je 15 Tropfen Gelum, um ihrem Körper sanft Eisen zuzuführen. Morgens zusätzlich 1 Tablette Vitamin D3 Hevert. Parallel dazu erhält sie einmal wöchentlich in meiner Praxis Injektionen mit Vitamin B1, B2, B6, B12 und Folsäure sowie Magnetfeldtherapie und Inhalation von ionisiertem Sauerstoff. Wir nutzen diese Zeiten in der Praxis für ausgiebige Gespräche zum Verstehen der Erkrankung Depression und zum Finden neuer Perspektiven in ihrem Leben. Schnell spürt sie, dass es ihr besser geht, dass ihre Kraft und Lebensfreude zurückkehren und es absolut in Ordnung ist, dass sie sich selbst etwas Gutes tut.

**Nach 3 Wochen** Martina fühlt sich besser. Sie ist seltener traurig, belastungsfähiger und ihre körperlichen Symptome bessern sich.

### Dunkelfeld-Vitalblut-Untersuchung nach 6 Wochen

Die Tendenz zur Verbesserung ist deutlich sichtbar. Es gibt kaum noch eine Agglutination der Erythrozyten und keine Mucor Symplaste mehr. Auch sind wieder ausreichend Regulatoren vorhanden. Damit ist die chronische Übersäuerung sehr gut zurückgegangen und keine Hinweise auf das Leaky-gut-Syndrom mehr zu finden. Die Menge der verformten roten Blutkörperchen ist ebenfalls geringer geworden. Größenunterschiede der Erythrozyten als Hinweis auf den Eisen- und Vitamin-B-Haushalt sind immer noch deutlich vorhanden.

### Anpassung der Therapie

Vom Therapieplan werden beibehalten:

- Morgens 1 Glas Wasser mit einem Schuss Herbacetum Heilpflanzenessig
- Alle 1-2 Wochen ein Jentschura Basenbad
- Weiterhin PHÖNIX Silybum spag., PHÖNIX Solidago spag. und PHÖNIX Ferrum spag. Tropfen
- Alle 2 Wochen Injektionen mit Vitamin B1, B2, B6, B12 und Folsäure sowie Magnetfeldtherapie, Inhalation von ionisiertem Sauerstoff und Gesprächstherapie

### Weiterer Verlauf

Für 1 Jahr behalten wir diese Therapie bei. Die Sitzungen in der Praxis finden später nur noch alle 4-6 Wochen statt. Martinas besseres Befinden spiegelt sich im immer besseren Dunkelfeld-Vitalblutbild wider. Ihr guter Allgemeinzustand und das Zurückkehren von Selbstbewusstsein, Kraft und Lebensfreude ermöglichen ihr, Veränderungen in ihrem Leben aktiv in Angriff zu nehmen.

Sie lässt die Knoten in ihrer Brust untersuchen. Es handelt sich um harmlose Zysten. Sie kündigt ihre Arbeitsstelle, da das Verhältnis zu ihrem Chef zerrüttet ist. Schnell findet sie eine neue Arbeit.

### Bärbel Hoffmeister

Heilpraktikerin mit Schwerpunkten Heilhypnose, Dunkelfeld-Diagnostik und Bioresonanz-Therapie  
info@hoffmeister-hp.de

